

der Direction selbst ausgingen. 1877 war es der Verein für Landeskunde in Niederösterreich, welcher Abbildungen von den Schloss- und Burgbauten dieses Landes zur Ausstellung brachte, während die k. k. Centralcommission für Kunst- und historische Denkmale die Aufnahmen aus dem Schlosse Runkelstein und aus dem Fürstenhause in Meran den Besuchern des Museums vorführte. 1878 veranstaltete der heraldische Verein »Adler« eine grosse heraldisch-genealogisch-sphragistische Ausstellung, welche alle oberen Räume füllte. In ähnlicher Weise sah das Jahr 1881 eine internationale photographische Ausstellung, welche von der photographischen Gesellschaft in Wien ausging und von ihr geleitet wurde, desgleichen das Jahr 1882 eine historische Ausstellung der Wiener Buchdruckerkunst zur Feier ihres vierhundertjährigen Jubiläums, veranstaltet vom Verein der Buchdrucker, bei deren Eröffnung der Generalconsul Hofrath v. Scherzer die Festrede hielt.

In diesen Jahren fanden aber auch noch verschiedene kleinere Specialausstellungen statt, unter denen (1880) eine Ausstellung der Zeichnungen von neun Lehranstalten des Unterrichtsministeriums, sowie der Huldigungsadressen und Geschenke an das neuvermählte kronprinzliche Paar erwähnt seien, sowie eine Ausstellung der Wiener Bronzeindustriellen (1879), welche von dem Verein zur Förderung der Bronzeindustrie hervorgerufen wurde. Diese letztere sollte zeigen, was seit der Wiener Weltausstellung in diesem so überaus wichtigen Zweige des Kunstgewerbes gelernt worden, und sie zeigte in der That höchst erfreuliche Fortschritte, ebenso aber auch, dass in mancher Beziehung, zumal in farbiger Behandlung und nach der figürlichen Seite hin, eine Erweiterung nöthig sei. Abermals gelangte im Jahre 1883 die Wiener Bronzeindustrie im Oesterreichischen Museum zur Ausstellung. Dieses Jahr vereinigte in Beispielen nach historischer Folge, was die Bronzekunst seit den prähistorischen Zeiten bis auf die Gegenwart geleistet hatte, und so stellte sich die moderne Kunst der alten zur Seite. Beides vereint bildete eine höchst lehrreiche Collection, welche mehrere der grossen Säle füllte. Doch blieb noch Raum übrig für eine Reihe kleinerer Ausstellungen, so der Arbeiten verschiedener Staatsgewerbeschulen, einer Collection indischer Gegenstände, der neu aufgefundenen Gewebe von Alt-Egypten, welche sodann aus dem Besitz des Herrn Graf in den des Museums überging. Das folgende Jahr 1884 sah wiederum eine Reihe kleinerer Ausstellungen, eine Ausstellung von Photographien aus Japan und verschiedenen Ländern Ostasiens,